## IBM treibt Einsatz hybrider Cloud-Infrastrukturen

IBM treibt Einsatz hybrider Cloud-Infrastrukturen<br /><br />- Eine Milliarde US-Dollar investiert IBM in ihr Platform-as-a-Service-Angebot<br />- IBM Middleware-Portfolio auf SoftLayer verfügbar<br />Ehningen - 25 Feb 2014: Um Unternehmen den Einsatz hybrider Cloud-Infrastrukturen zu vereinfachen, investiert IBM eine Milliarde US-Dollar in eine einheitliche Platform-as-a-Service-Technologie. Insbesondere die Entwicklung neuer Cloud-basierter Anwendung sowie der Ausbau von Kapazitäten für die IBM SoftLayer Infrastruktur stehen im Fokus der Initiative. Ausgerichtet werden die Investitionen von IBM an den drei Markttreibern der Cloud: Softwareentwicklung, Integration sowie Standards.<br />Mit der Investition von einer Milliarde US-Dollar in eine einheitliche Platform- as-a-Service-Umgebung fördert und unterstützt IBM den Einsatz hybrider Cloudkonzepte. Fundament für die Initiative, die sich an Unternehmen und Organisationen richtet, sind die drei Markttreiber Softwareentwicklung, Integration und Standards.<br />Softwareentwicklung für die Cloud: Laut Marktforschungsinstitut Evans Data gibt es weltweit mehr als 18 Millionen Softwareentwickler, aber weniger als 25 Prozent erstellen derzeit ihre Anwendungen für die Cloud. Doch je stärker sich Cloud-Infrastrukturen als IT-Ressource durchsetzen, desto mehr sind die Entwickler auf der Suche nach Werkzeugen und Dienstleistungen, mit denen sie diesen wachsenden Markt nutzen können.<br />Integration in IT-Umgebungen: Unternehmen setzen verstärkt auf hybride Cloud-Infrastrukturen, um unterschiedliche Systeme miteinander zu verbinden. Vor allem das Wissen aus der Kommunikation mit Kunden, das über mobile und soziale Kanäle gewonnen wird, soll mit Daten und Transaktionen verknüpft werden, die aus der internen Datenverarbeitung stammen.<br />Standards für die Cloud: IBM setzt auf ein offenes Ökosystem und eine Plattform, die Innovationen vorantreiben und das Wachstum beschleunigen. Unternehmen wünschen sich eine dynamische Entwicklungsumgebung für Anwendungen, um den Cloud-Einsatz zu unterstützen. Eine Entwicklungsplattform sollte daher offen und flexibel sein und es Softwareentwicklern einfacher machen, Anwendungen zu erstellen und mit bestehenden IT-Systemen zu vernetzen.<br />Um diese Cloud-Markttreiber sinnvoll zu unterstützen, hat IBM drei zentrale Angebote aufgesetzt: BlueMix, IBM Middleware in der Cloud sowie neue Services.<br />BlueMix als Platform-as-a-Service (PaaS) im Einsatz: IBM startet unter dem Codenamen BlueMix ein neues PaaS-Angebot. Es nutzt die Stärken der IBM Software und kombiniert sie mit offenen Technologien und Systemen von Drittanbietern. BlueMix steht Interessenten ab sofort zur Verfügung. Mit der neuen Entwicklungsumgebung schlägt IBM eine Brücke zwischen transaktionsorientierten Geschäftsanwendungen im Backend und Web-basierten Front-End-Lösungen. Zudem bringt IBM die PaaS-Lösung DevOps in die Cloud: DevOps ist ein integrierter Ansatz zur Softwareentwicklung, der Prozesse und Tools eines Unternehmens berücksichtigt. Entwickler nutzen DevOps Services, um Anwendungen effizienter zu programmieren und neue Funktionen zu entwickeln, in dem sie stetig von den Software-Nutzern lernen. So integriert DevOps Softwareentwicklung mit dem Betrieb, macht den Ablauf agiler und erlaubt einen schneller Zyklus von Releases und Updates.<br />Middleware mit Software-Pattern: IBM wird ihr gesamtes Middleware-Portfolio, zu dem beispielsweise WebSphere zählt, über die Cloud-Infrastruktur von Softlayer zur Verfügung stellen. Über sogenannte Software-Pattern können Kunden und Entwickler ihre Anwendungen, inklusive der erforderlichen Middelware Komponenten, auf Softlayer Infrastruktur einfach und schnell zur Verfügung stellen. Kunden und Entwickler haben Zugriff auf mehr als 200 Software-Pattern, die den schnellen Einsatz von hybriden Cloud-Services erleichtern. Pattern sind eine Art virtualisierte Konfigurationen für Applikationsdienste und Datenbank-Server. Sie werden nun von IBM und IBM Business Partnern bereit gestellt, so dass Unternehmen sie nicht mehr selbst entwickeln müssen. Pattern bieten dabei die Flexibilität, Software und Middleware on-premise oder off-premise bereitzustellen, um das hybride IT-Management zu vereinfachen.<br />Services für die Cloud: IBM investiert stetig in den Ausbau von Services für die SoftLayer Cloud - einschließlich DevOps für grundlegende Funktionen zur Softwareentwicklung. Mit ihnen sollen sich Softwareprojekte besser planen, entwickeln, testen, implementieren und überwachen lassen und zudem das System-Management-as-a-Service abdecken. IBM wird ihre Power Systeme in die SoftLayer Cloud integrieren, um das Angebot für Infrastruktur-Services zu verbessern und über das Niveau traditioneller Cloud-Angebote zu heben. <br />Die Original-Presseinformation von IBM finden Sie unter folgendem Link: http://www.ibm.com/press/us/en/pressrelease/43257.wss <br />Über IBM Cloud Computing<br />Mehr Informationen finden Sie unter http://ibm.com/cloud-computing/de/de <br />Folgen Sie IBM auf Twitter unter https://twitter.com/IBMCloudde oder dem Blog http://www.thoughtsoncloud.com .<br />Diskutieren Sie mit IBM unter #ibmcloud.<br />Über IBM: Mehr Informationen finden Sie unter http://www.ibm.com/de <br /><br />Kontaktinformation<br />Christine Paulus<br />Unternehmenskommunikation<br />IBM Deutschland<br />Cloud Computing, Mittelstand, Geschäftspartner, Corporate Social Responsibility<br />+49 89 4504 1396<br />+49 151 14 27 04 46<br />christine.paulus@de.ibm.com<br />Nina Pannewick<br>Unternehmenskommunikation<br />IBM Deutschland<br />Corporate, Mittelstand, Geschäftspartner, Global Financing<br />+49 7034 15 2113<br />+49 157 85 06 61 00<br />n. pannewick@de.ibm.com <br /><img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=558170" width="1" height="1">

### Pressekontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

### Firmenkontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

IBM gehört mit einem Umsatz von 95,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 399.400 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv.Die IBM in Deutschland mit Hauptsitz bei Stuttgart ist die größte Ländergesellschaft in Europa.Mehr Informationen über IBM unter: ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.htmlIBM ist heute das einzige Unternehmen in der IT-Branche, das seinen Kunden die komplette Produktpalette an fortschrittlicher Informationstechnologie anbietet: Von der Hardware, Software über Dienstleistungen und komplexen Anwendungslösungen bis hin zu Outsourcingprojekten und Weiterbildungsangeboten.